

1987: 29. März in Mülheim-Ruhr

Ort: Stadthallenrestaurant Mülheim a. d. Ruhr

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Teilnehmer: Vorstand: Panse, Romberg, Schwefel, Voll, Bachmann, Hartmann, Zapf, Richter

Verbände: Edler, Müller, Nieswand, Proena, Bräuer, Scheibler

Ehrenmitglieder: Marquardt, Peters

Entschuldigt: H. Luft, H.W. Luft

TOP 1 Begrüßung

Panse begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Mülheim, Herrn Schulz und den Sportdirektor des DSB, H. Nöttger, und eröffnet den Kongreß 1987.

Der Bürgermeister begrüßt die Kongreßteilnehmer und richtet eine Ansprache mit einem Willkommensgruß an den Kongreß.

K. Jaekel heißt die Teilnehmer im Namen des Schachbezirks Mülheim willkommen.

Panse stellt die Beschlußfähigkeit des Kongresses fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Vor der weiteren Behandlung der Tagesordnung bittet Panse die Kongreßteilnehmer sich zur Ehrung der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde von ihren Sitzen zu erheben.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit, Stimmzahl und Stimmberechtigung

Richter stellt die Anwesenheit und die Stimmberechtigung fest. Demnach sind insgesamt 31 Bezirke mit 224 Stimmen vertreten. Durch die Stimmen des erw. Vorstandes und der Ehrenmitglieder ergibt sich eine Gesamtstimmzahl von 239.

TOP 3 Berichte

Panse gibt einen Bericht über das vergangene Jahr, das ganz im Zeichen des 125-jährigen Bestehens des SBNRW stand. In seiner Ansprache erwähnt er, daß im letzten Jahr ein Mitgliederzuwachs von über 300 Mitglieder zu verzeichnen war. Die Zahl der Vereine stieg erstmals über 600. Er erwähnt weiterhin Schwerpunkte, wie Ablöseordnung, Breitensport, Raucherproblematik, materielle Sicherung für Spitzenspieler, AB-Maßnahmen und Computer für die Geschäftsstelle.

Er teilt mit, daß er - wie angekündigt - nicht erneut kandidieren will.

Romberg verweist auf seinen schriftlichen Bericht im Mitteilungsblatt und ergänzt, daß es bei der Bezuschussung für Spielmaterial bei der 3-Jahres-Regelung geblieben ist.

Schwefel bittet, einen Schreibfehler zu korrigieren.

Voll verweist auf seinen schriftlichen Bericht und ergänzt, daß der Bundesspielausschuß über zwei weitere Protestfälle entscheiden muß.

Panse verliest teilweise die schriftlichen Berichte von H. und H.W. Luft. Der aktuelle Stand der NRW-Liga wird verteilt.

Zapf berichtet über die durchgeführten B-Trainer- und Übungsleiter-Lehrgänge und kündigt eine Dokumentation darüber an.

Hartmann berichtet über sein erstes Jahr als Jugendwart der SJNRW und verweist besonders auf die Erfolge im Spitzensport.

Bachmann berichtet, daß er zwischen 60 und 100 Anfragen beantwortet hat. Das Bundesturniergericht mußte in zwei Streitfällen entscheiden.

Homfeld berichtet über die letzte Paß-Schreibung. Die Zusammenarbeit mit den Bezirken läuft aus seiner Sicht sehr gut.

Panse begrüßt den inzwischen eingetroffenen Geschäftsführer des LSB, Herrn Finger.

Der Vorsitzende des Ehrenrates berichtet, daß eine Anrufung ohne Verhandlung gütlich beigelegt wurde. Er bittet die Bezirke, darauf zu achten, daß die Bestimmungen zur Anrufung des Ehrenrates eingehalten werden.

Glenz berichtet, daß die Dr. Reinhard Cherubim Stiftung zwei Jugendlichen ermöglicht hat, an einem Turnier in Hastings teilzunehmen. Er bittet den Kongreß um weitere Spenden für die Stiftung.

Panse unterbricht die Tagesordnung und bittet Herrn Finger, die Sicht des Landessportbundes in Bezug auf die Lehrgangshonorare zu erläutern. Finger berichtet u. a., daß der LSB die Entscheidung des Vorstandes zur Anpassung der Honorarsätze an die LSB-Richtlinien begrüßt und für richtig hält. Finger beantwortet die ihm gestellten Fragen zur

Lehrarbeit des LSB und der Verbände.

Er erwähnt ausdrücklich den Stellenwert des Breitensports für den gesamten Bereich des organisierten Sports.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer verlesen ihren Kassenbericht. Einige Bemerkungen der Kassenprüfer werden von einzelnen Vorstandsmitgliedern beantwortet. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassenführer eine gute Arbeit und beantragen seine Entlastung.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt Marquardt die Versammlungsleitung.

Auf Antrag wird der Vorstand en bloc entlastet (4 Gegenstimmen, 23 Enthaltungen).

Romberg dankt Panse für seine Tätigkeit als Vorsitzender des SBNRW und überreicht ein Geschenk. Proena schlägt vor, daß Panse zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden soll.

- Dieser Antrag ist wegen § 4.2 der Satzung des SBNRW unzulässig. -

Marl erklärt, daß er Panse gerne als Ehrenvorsitzenden wählen möchte. Sein Antrag bezüglich des Stimmrechtes des Vorstandes lasse dieses aber nicht zu, so daß er sich der Stimme enthalten wird.

Bei vier Enthaltungen wird Panse zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

- Diese Wahl ist ungültig, weil der Antrag nicht von dem gemäß § 4.2 der Satzung des SBNRW allein antragsberechtigten erweiterten Vorstandes eingebracht wurde. -

Für die Dauer der Mittagspause wird der Kongreß unterbrochen.

TOP 6 Beschlußfassung über die Erweiterung des Vorstandes

Nachdem Panse den Antrag des erw. Vorstandes, einen Breitensportreferenten im Vorstand zu verankern, erläutert hat, wird dieser Antrag diskutiert.

Bei 36 Gegenstimmen und 26 Enthaltungen wird der Antrag zur Erweiterung des Vorstandes angenommen.

TOP 7 Antrag des Vorstandes zur Änderung der Satzung

Bei 44 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen wird der Antrag, die Satzung in 8.1. und 8.5 zu ändern, angenommen.

§ 8.1 der Satzung erhält hinter „dem Rechtsberater“ die Ergänzung „**dem Breitensportreferenten**“.

§ 8.5 der Satzung erhält hinter „ der Lehrwart“ die Ergänzung „Ergänzung „**der Breitensportreferent**“.

TOP 8 Wahlen

a) Wahlen gemäß § 8.5 der Satzung

Da der vorgeschlagene Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht die erforderliche Mehrheit hatte (96 Ja-Stimmen, 100 Nein-Stimmen), 38 Enthaltungen), wurde ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Zum ersten Vorsitzenden wurde mit 112 Stimmen E. Voll gewählt. (Koslowski 94 Stimmen, 31 ungültige Stimmen).

1. Spielleiter: U. Perschke (140 Stimmen)

Lehrwart: H. Zapf (146 Stimmen)

Breitensportreferent: U. Hötger (174 Stimmen)

Als Kassenprüfer wurden Dr. Muntenbeck und E. Martini gewählt. Ersatzkassenprüfer wurde U. Bayer.

b) Nachholung der in 1986 versäumten Wahl des Kassierers

Nachdem Schwefel sich nicht zur Verfügung stellt, wird H. Lennartz bei 26 Enthaltungen zum Kassierer gewählt.

TOP 9 Mitteilungsblatt

Voll teilt mit, daß der Vorstand sich mit dem Mitteilungsblatt befassen wird und ein neues Konzept für die Gestaltung, die Redaktion und den Versand erarbeiten wird. Er weist darauf hin, daß auch Anzeigen im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden können. Eine Preisliste wird demnächst veröffentlicht.

TOP 10 Anträge

Der Antrag des Schachbezirks Sauerland zur Änderung der Satzung in 15.1 erhält bei 54 Ja-Stimmen nicht die

erforderliche Mehrheit.

Der Antrag des Ehrenmitgliedes Marquardt zur Änderung der Satzung in 7.3 wird mit 153 Stimmen (31 Gegenstimmen, 26 Enthaltungen) angenommen. Der Antrag des Ehrenmitgliedes Marquardt zur Änderung der Geschäftsordnung in 3.1 wird in abgeänderter Form bei 18 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

§ 7.3 der Satzung erhält folgenden Nachsatz: „**Auch zum außerordentlichen Bundeskongreß soll die Einladung acht Wochen vor der Tagung an die Mitglieder ergehen. Die Einladungsfrist kann verkürzt werden, wenn dies geboten erscheint. Sie muß jedoch spätestens vier Wochen vor der Tagung schriftlich erfolgen.**“

Der Antrag des Lehrwartes wird ebenso wie der Antrag der vier Bezirke zurückgezogen.

Da alle drei Anträge zur Änderung der Turnierordnung in 35.8 die gleiche Intention haben, einigten sich die Antragsteller auf einen gemeinsamen Antrag, in dem auch die von Voll vorgetragenen Änderungen des BSA einfließen. Bei 145 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 44 Enthaltungen wird folgender Antrag angenommen:

TO 35.8

2. Absatz neu:

„Das rauchen im Turniersaal kann bei Einzelturnieren vom Veranstalter, bei der Mannschaftsmeisterschaft vom jeweils gastgebenden Verein über die Regelung in Abs. 1 hinaus weiter eingeschränkt oder ganz untersagt werden.“

3. Absatz neu:

„Beschränkungen oder Untersagungen sind bei Einzelturnieren vom Veranstalter vor der Bewerbung um die Ausrichtung und in der Turnierausschreibung bekannt zu geben. Für die Mannschaftsmeisterschaft sind sie in der Mannschaftsmeldung aufzuführen. Sie gelten für das ganze Spieljahr.“

TOP 11 Beiträge 1988, Etat 1987

Die Beiträge für das Jahr 1988 bleiben unverändert. Der Etat 1987 wurde ohne Einwände angenommen.

TOP 11 Jahresarbeit

Erhard Voll gibt einige Termine für das Spieljahr 1987 bekannt. Er verweist auf die Lehrgangsausschreibungen im Mitteilungsblatt. Hartmann nennt die Termine der SJNRW.

TOP 13 Verschiedenes

Der Kongreß 1988 wird in Rheda-Wiedenbrück veranstaltet.

Romberg verweist auf den stagnierenden Verkauf der Festbücher und bittet die Bezirke, beim Verkauf zu helfen.

Voll bedankt sich für die intensive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez.: Frank Richter (Protokollführer) gez.: Erhard Voll (1. Vorsitzender)